



Wieso gibt's die Kuckucksuhr?

00:16

Auf der ganzen Welt berühmt - die Kuckucksuhr aus dem Schwarzwald.
Um 1740 wurden die ersten Exemplare hergestellt und verkauften sich bald sehr gut.

00:25

Aber wie wurde die Kuckucksuhr erfunden und was macht sie so besonders?

00:33

Die Firma Schneider in Schonach baut sie jedenfalls seit 1848 - größtenteils in Handarbeit.

00:40

Aus Lindenholz werden die Rohlinge für die Schnitzereien ausgesägt. Linden sind eigentlich nicht typisch für den Schwarzwald, doch das Weichholz eignet sich hervorragend zum Schnitzen. Früher benutzte man Nussbaum aus der Gegend.

00:54

Felix Herr arbeitet an einem sogenannten „Jagdstück“.
Motive aus Wald und Jagd sind klassisch, aber es kommen auch immer neue hinzu.

01:10

Felix Herr ist immer auf Motivsuche und fertigt Uhren nach eigenen Skizzen.

01:17

Wichtig für eine Original-Kuckucksuhr: die braune Färbung. Sie gibt der Uhr den dunklen Waldcharakter.

01:26

Die Pfeifen für den hohen und den tiefen Ton erzeugen den Kuckucksruf.
Er ertönt, wenn der mechanische Kuckuck, der hinter einem Türchen über dem Zifferblatt angebracht ist, heraus geschwenkt wird.
Wer die Idee für das Vögelchen hatte, lässt sich nicht mehr klären.

01:40

Kuckuck



01:43

Vermutlich wollte man der Uhr mit dem Kuckucksruf noch mehr Waldambiente verleihen.

01:53

Die typische Hausform war Ergebnis eines Wettbewerbs für Uhrendesign.
Der Ingenieur Robert Gerwig, der Leiter der Uhrmacherschule in Furtwangen, hatte ihn 1850 ausgerufen.

02:03

Der Karlsruher Baurat Friedrich Eisenlohr, der oft für die Badische Bahn arbeitete, entwarf daraufhin eine Uhr, die wie ein Bahnwärterhäuschen aussah.

02:13

So kamen Haus und Kuckuck zusammen... nach und nach wurden weitere Motive ergänzt.

02:19

Die Tanzenden, der Bierbrauer oder die Kellnerin sind besonders beliebt; sie romantisieren die früheren Arbeits- und Lebenswelten der Schwarzwälder.

02:30

Für die Touristen aus aller Welt ist die Kuckucksuhr der Hit!!